

"Ampel"

Dreieckspiegel vor 1.12.01

## Umbau an der Ortsdurchfahrt

# Rembrücker plädieren für eine zweite Ampel

Heusenstamm (DS/hk) - Es war die Ortsdurchfahrt in Rembrücken, mit der sich das Bürgerforum befasste, das Anfang November diesen Jahres ins Leben gerufen wurde und dem ehrenamtlich Einwohner des Heusenstammer Stadtteils angehören, die sich als parteipolitisch neutral verstehen.

Während eines Ortstermins mit dem Heusenstammer Ordnungsamtsleiter Karl-Heinz Kühnle erörterten sie offene Fragen mit dem Fachmann, die sich aus dem Konzept des Büros Habermehl und Follmann zum Umbau der Kreuzung L 3405/Haupt- und Friedhofsstraße ergeben hätten, wie es heißt. Das Resultat der Diskussion sind vier Punkte, denen das Bürgerforum besondere Bedeutung beimisst.

So müsste an der Einmündung der Haupt- in die Heusenstammer Straße zwingend eine Kontaktschleife vorgesehen werden, meint das Gremium, die sei im vorliegenden Plan nicht eingezeichnet, solle aber laut Kühnle eingebaut werden, um ein sicheres Ausfahren der Motorisierten aus der Hauptstraße während des Berufsverkehrs zu ermöglichen.

Was die Ampel in der Heusenstammer Straße Richtung Hainhausen betrifft, regt das Forum an, eine zweite gleichgeschaltete Ampel bereits an der ersten Haltelinie vor der Einmündung der Hauptstraße zu postieren, da das im Follmann-Konzept vorgeschlagene Schild „Bei Rot hier halten“ erfahrungsgemäß nicht wahrgenommen oder ignoriert werde. Fahrzeuge, die aus Heusenstamm in Richtung Hainhausen steuerten und an der zweiten Haltelinie stoppten, verstopften zwangsläufig die Kreuzung wenn eine zweite Ampel fehle und behinderten den aus der Haupt- und Friedhofsstraße einfließenden und kreuzenden Verkehrsfluss. Eine ergänzende Ampel hätte auch den Vorteil, so das Bürgerforum, dass dem Bus 119 durch ein externes Signal mit einem entsprechenden zeitlichen Vorlauf das Ausfahren aus der Haltebucht ermöglicht werden könne.

Weiterhin regen die Rembrücker an, mit der OVB zu erörtern, ob die Haltestelle Friedhofsstraße noch notwendig sei, wenn die Fahrgäste bereits in der Heusenstammer Straße (Haltebucht) zu-

steigen. Bussen, die aus Hainhausen kommen wäre es auf diese Weise möglich direkt von der Heusenstammer in die Obertshäuser Straße einzufahren, so dass sich die Lenker am Volant das Rangieren durch die enge Ortsmitte ersparen.

## Zweifel

Letztendlich setzte sich das Forum damit auseinander, ob die Linksabbiegerspur aus Richtung Hainhausen in die Straße „Am Dreieck“ noch gebraucht werde, da die aus Hainhausen kommenden Autofahrer bereits in die Hauptstraße einbiegen könnten. Die Gefahr, dass sich Linksabbieger stauten und den durchfließenden Verkehr behinderten, schätzte man als gering ein, zumal in der Rush-hour selten Linksabbieger gesichtet würden. Dass die enge Linkskurve und die schmale Fahrbahn für Lastwagen - Zulieferer für einen Gewerbebetrieb in der Hauptstraße - geeignet sind, bezweifelte man.